



Netz-Nachrichten

ISSN 1616-8186

September 2002

Jahrgang 5 / Nr. 3

ZB MED

Inhalt

Bericht der DNGfK- Geschäftsstelle	3
DNGfK: da will ich unbedingt Mitglied werden!	4
Das internationale Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser	6
Patienten Internet Café.	8
Neue Arbeitsstrukturen im Regionalnetz NRW	8
Motivation zur Dokumentation	9
Buchbesprechungen	12

Erste Ergebnisse und Erfahrungen der Netz-Koordinatorin

Das stetige Anwachsen der Mitglieder zeigte bald die Grenzen der bisherigen, größtenteils ehrenamtlichen Organisation des DNGfK auf. Hatten die Teilnehmer der Konferenz 1996 am Chiemsee noch alle an einem großen runden Tisch Platz, so zählte die 6. Nationalen Konferenz 2001 in Quedlinburg schon über 190 Teilnehmer. Bereits seit 1998 wurde deshalb immer häufiger über die Schaffung einer hauptamtlichen Netz-Koordinationsstelle diskutiert. Die Mitgliederversammlung setzte hier eindeutige Zeichen, als sie im Jahr 2001 mit der Zustimmung zu einer Beitragserhöhung die Finanzierung der Stelle sicherte. Seit dem 1. März 2002 beschäftigt das DNGfK nun eine hauptamtliche Netz-Koordinatorin, die in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für die Steuerung der Netzwerkläufe im DNGfK zuständig ist.

Zu den Aufgaben der Netz-Koordinatorin gehören der Besuch und die Unterstützung der Mitgliedskrankenhäuser, die Koordination der Regionalnetze und Arbeitsgruppen, die Erstellung eines Fort- und Weiterbildungskonzeptes, die Präsentation des DNGfK sowie die Herstellung von Kontakten zu anderen nationalen und internationalen Netzwerken und Organisationen zur Unterstützung der Idee und Arbeit gesundheitsfördernder Krankenhäuser.

Der folgende Beitrag soll Ihnen einen kurzen Überblick über die bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse der Netz-Koordinatorin geben.

Besuch der Mitgliedskrankenhäuser

Ziel dieser Besuche ist es, in erster Linie einen persönlichen Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort aufzubauen, als wesentliche Basis und Ergänzung zum herkömmlichen Informationsaustausch. Bisher durfte ich in 11 Häusern zu Gast sein und bin beeindruckt von dem Engagement und Ideenreichtum der Mitarbeiter.

Über eine kurze Führung durch das Krankenhaus versuche ich mir einen Gesamteindruck über das Haus und Ergebnisse der gesundheitsfördernden Projekte vor Ort zu verschaffen. Ein Gespräch mit der Krankenhausleitung und der Steuergruppe bzw. den Projektleitungen hat die aktuelle Situation des Krankenhauses und vor allem die Erwartungen an die Mitgliedschaft im DNGfK zum Schwerpunkt. Anregungen, wie eine Expertenseite in der Homepage einzurichten oder das Thema „Arbeitszeiten im Krankenhaus“ im DNGfK aufzugreifen, sind wertvolle Informationen für die weitere Arbeit in der Koordination. Als schon bestehender wesentlicher Nutzen der Mitglied-

Z.A.
5036
ZB MED

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält die Beilage „Weltkongresse für Psychotherapie“ des AUDITORIUM NETZWERK in 79379 Müllheim/Baden.